

Musik  kapelle

BISCHWEIER 1905 e.V.

Jubiläumskonzert

100 Jahre

Musikkapelle Bischweier

6. Januar 2005, 17.00 Uhr

Sporthalle Bischweier

Liebe Konzertbesucher,

erinnern Sie sich noch an unser Konzert im Dezember 2003? Viele positive Rückmeldungen haben uns bestätigt, dass dieses Konzert etwas ganz Besonderes war. Im Jubiläumsjahr 2005 wollen wir Ihnen natürlich noch mehr bieten.

Können Sie sich ein Konzertstück vorstellen, in dem ein Gedicht vorgetragen wird und in dem Plastiktüten eine „tragende“ Rolle spielen? Kennen Sie schon die Musikkapelle in Begleitung einer Steptanzgruppe? Warum benötigt die Musikkapelle in diesem Jahr einen Schauspieler, um Moby Dick in der Sporthalle zu erlegen? Der Zirkus ist im Ort! – Haben Sie unsere Nachwuchsmusiker schon mal als Tiger, Clowns und Artisten erlebt?

Die Antworten darauf erleben Sie im Jubiläumskonzert. Genießen Sie und lassen Sie sich überraschen. Vielen Dank für Ihren Besuch.

Ihr



Richard Schneider
1. Vorsitzender

Programmfolge

1. Oxford Intrada
Jan de Haan
2. Make a joyful noise!
James Swearingen
3. ...from these ashes...
Chuck Elledge
4. Of sailors and whales
W. Francis McBeth

- Pause -

5. It's showtime
Goff Richards
6. A day at the circus
James Curnow

7. Children of Sanchez
Chuck Mangione, Arr. Naohiro Iwai

8. Riverdance
Bill Whelan, Arr. Gert Buitenhuis

Oxford Intrada, Jan de Haan

Diese kurze Fanfare von Jan de Haan haben wir als „Jubiläumspanfare“ ausgewählt. Bei den Veranstaltungen der Musikkapelle Bischweier im Jubiläumsjahr 2005 soll diese Melodie jeweils als Erkennungsmelodie erklingen. Vorgetragen wird sie von einer Blechbläsergruppe unserer Musikkapelle.

Make a joyful noise!, James Swearingen

Mit diesem Stück stellen wir das Motto unseres ersten Programmtells vor. Freudige und interessante Blasmusik wollen wir Ihnen darbieten.

Der Komponist James Swearingen erzählt in diesem Stück vom sozialen Zusammenleben in der Stadt Lancaster, Ohio, USA. Bei einem Besuch in der Stadt fielen ihm die zuvorkommenden Menschen und das Zusammenleben mit den Kindern besonders auf. In dieser pulsierenden Gemeinde mitten im Herzen des Landes wird der gegenseitige Respekt noch großgeschrieben. Die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft unter den hart arbeitenden Bewohnern ist überwältigend. Das möchte der Komponist mit diesem Stück ausdrücken.

Die Menschen der Stadt Lancaster und seine Erinnerungen an diese Stadt gaben James Swearingen die musikalischen Ideen für diese Komposition. Lancaster sollte Vorbildcharakter für viele anderen Gemeinden haben.

James Swearingen sagte: „Es gibt kein größeres Geschenk, als den musikalischen Frieden einfach vom Herzen schreiben zu können“.

...from these ashes..., Chuck Elledge

„...from these ashes“ wurde 1995 von Chuck Elledge in Zusammenarbeit mit Schülern der Osseo Junior Highschool Band komponiert.

Es beschreibt die bunten Facetten des Waldes und Die Entwicklung eines verheerenden Brandes. Ein herrlicher Lebensraum wird völlig zerstört. Zur Veranschaulichung dieses dramatischen Naturschauspiels verwendet der Komponist außergewöhnliche Elemente und neue Notationstechniken. Der Komponist benutzt Effekte, wie das Rascheln von Plastiktüten, um das Knistern der lodernen Glut darzustellen.

Das Werk beginnt mit einer ruhigen Einleitung. Ein leichter Wind weht durch die Bäume und Sträucher. Ein friedlicher Morgen mit einem herrlichen Sonnenaufgang. Schillernde Tautropfen fallen von den grünen Blättern auf den frischen Waldboden. Vögel singen, ein Specht hämmert gegen die harte Rinde einer Buche. Ein Rudel Rehe genießt die großartige Morgenstimmung und zieht über eine kleine Lichtung. Irgendwo beginnt allmählich ein lodernes Feuer zu brennen. Schnell breiten sich die Flammen aus und entfachen ein wütendes Inferno. Alle Waldbewohner flüchten und versuchen sich vor dem Feuer zu retten. Der ganze Wald steht in Flammen. Nur noch ausgebrannte Baumstümpfe mit verrußten Ästen bleiben übrig. Dunkle Asche bedeckt den Boden, es herrscht völlige Stille.

Doch der Wald erwacht zu neuem Leben. Die Natur findet einen Weg sich zu regenerieren. Zwitschernde Vögel kehren in ihr Zuhause zurück. Rehe, Wildschweine, Dachs und Igel bevölkern wieder ihren faszinierenden Lebensraum. Eine triumphale Melodie verkündet dieses Wunder der Natur. Nach strahlenden Klängen endet das Stück wie es begann, ruhig und friedlich. Nur noch ein Wind ist zu hören. Ein Gedicht wird dieses außergewöhnliche Werk schließen.

Of sailors and whales, W. Francis McBeth

Von Seefahrern und Walen erzählt dieses Werk von W. Francis McBeth. In fünf Sätzen werden verschieden Figuren aus dem Walfängerroman Moby Dick beschrieben.

Moby Dick wurde 1851 von dem amerikanischen Schriftsteller und Seemann Hermann Melville geschrieben. Der Roman ist auch bekannt unter dem Namen „Der weiße Wal“.

Dieses Hauptwerk im ersten Teil unseres Programms wird zusätzlich durch Texte untermalt, die Ishmael, ein Walfänger in diesem Roman, erzählt hat. Folgende fünf Sätze werden musikalisch beschrieben:

1. Satz: Ishmael

Ein Walfänger, Erzähler der Geschichte

2. Satz: Queequeg

Eingeborener Wilder aus der Südsee, Kamerade von Ismael

3. Satz: Father Mapple

Der Pfarrer des Walfangschiffes

4. Satz: Kapitän Ahab

Kapitän des Walfangschiffes

5. Satz: The white whale

Der weiße Wal

Als Ishmael: Wilfried Fichtner

It's showtime!, Goff Richards

It's showtime! Unter diesem Motto steht der zweite Teil unseres Konzerts.

Das von Goff Richards komponierte Stück besticht durch schwingvolle Elemente im ersten und dritten Teil der Komposition, Abwechslung bietet der zweite, langsame Teil des Stücks durch solistische Einlagen einiger Akteure.

Einige Worte zum Komponisten: Goff Richards wurde in Cornwall geboren. Nach seinem Studium am Royal College of Music und an der Universität von Reading startete er eine erfolgreiche Karriere als Komponist, Arrangeur und Dirigent. Speziell seine Werke für Brass Band haben ihn international bekannt gemacht. Es gibt heute wohl keine Band, die nicht zumindest eine seiner Kompositionen in ihrem Repertoire hat.

A day at the circus, James Curnow

Der Zirkus ist in der Stadt! Kommen Sie und genießen Sie den Spaß, den die Musikkapelle im Zirkus Extravaganza präsentieren wird.

„A day at the circus“ nimmt Sie mit auf eine musikalische Tour. Dabei werden Sie sogar Clowns, Akrobaten, Löwenbändiger und Trapezkünstler treffen. Der Höhepunkt: Die menschliche Kanonenkugel. Lehnen Sie sich entspannt zurück und genießen Sie die Show.

1. Satz: Fanfare

2. Satz: Der große Einzug

3. Satz: Die Akrobaten

4. Satz: Die Clowns

5. Satz: Die menschliche Kanonenkugel

6. Satz: Die Tierschau

7. Satz: Das große Finale

Als Zirkusdirektor: Michael Wieber
Als Zirkusakteure: Nachwuchsmusiker der MKB

Children of Sanches, Chuck Mangione, Arr. Naohiro Iwai

Die Grundlage dieses Stückes bildet das Buch "Children of Sanchez" von Oscar Lewis. Die Handlung spielt im Staat Veracruz in Mexico. In den 70er Jahren ent-stand der gleichnamige Film mit Anhyony Quinn. Die Filmmusik dazu komponierte der berühmte amerikanische Trompeter Chuck Mangione. Als Auszeichnung erhielt er dafür den Grammy. Als Solist am Flügelhorn: Andreas Hatz

Zur Geschichte:

Ein steinreicher Patriarch einer großen amerikanischen Familie hat nur ein Ziel: Ans große Geld zu kommen, und dazu ist ihm jedes Mittel recht. Alle Familienmitglieder leiden unter der brutalen Herrschaft des Patriarchen. Als eines seiner Kinder gegen ihn aufbegehrt, entlädt sich sein ganzer Hass ...

Riverdance, Bill Whelan, Arr. Gert Buitenhuis

Riverdance ist eine multikulturelle Tanzshow der Superlative. Der wunderbare Mix aus Tanz, Gesang und mitreißender Musik erzählt die Geschichte der Iren, deren Auswanderung nach Amerika und dem Aufeinanderprallen fremder Kulturen jenseits des Atlantiks. Der Spannungsbogen reicht von klassischen irischen Volkstänzen über Flamenco bis hin zum Breakdance.

Die Steptanzgruppe Ten Tappers aus Baden-Baden wird die musikalischen Ausführungen tänzerisch umrahmen. Ein Genuss, nicht nur für die Ohren.